

# Scheffe siegt in Saalhausen

Erster mit Riesenvorsprung / Hofmanns „Super-Marathon“



*Stephan Scheffe freut sich über seinen souveränen Sieg in Saalhausen.*

sz **Saalhausen.** Beim Saalhausener Mountainbike-Festival starteten auch einige Radsportler des RSV Osthelden. Der zurzeit stärkste Fahrer des RSV ist im MTB-Bereich zu Hause und zu einer echten Größe gereift. Stephan Scheffe, seit Jahren bei MTB-Rennen aktiv und im NRW-Cup gut platziert, hat in Saalhausen den Halbmarathon souverän gewonnen.

Bei optimalen äußeren Bedingungen mussten auf der sehr schwierigen und feuchten Strecke 1535 Höhenmeter auf 52 Kilometern überwunden werden. Von Beginn an war Scheffe in den ersten Positionen zu finden, versuchte auf den ersten Kilometern schon Lücken zu reißen und vor allem in den Bergauf-Passagen die Spitzengruppe zu zerlegen.

Nach kurzer Führung einer längeren schwierigen Downhill-Passage schloss

der holländische MTB-Marathon-Meister Bas Peters am nächsten Anstieg zu Stephan Scheffe auf. Gemeinsam spulten sie ihre Kilometer ab, arbeiteten von nun an kontinuierlich zusammen und vergrößerten ihren Vorsprung. Bas Peters hatte für die lange Distanz gemeldet, so dass zwischen den beiden einvernehmlich abwechselnd Führungsarbeit geleistet werden konnte. Nach unglaublichen 2:08:00 Stunden fuhr Stephan Scheffe mit über fünf Minuten Vorsprung auf den Zweitplatzierten in den Zielkanal und konnte sein Glück kaum fassen. Ebenfalls auf der Halbmarathon-Distanz starteten Dirk Vetter und Marcus von Harlessem für den RSV. Dirk Vetter belegte den 12. Rang in der stark besetzten Senioren-Klasse 1 und wurde damit 25. in der Gesamtwertung. Marcus von Harlessem hatte ein wenig Pech. Trotz eines „Plattfußes“ konnte er sich noch als 52. in der Seniorenwertung 1 im vorderen Mittelfeld platzieren.

Auf der Marathondistanz startete der Duathlet Erhard Hofmann. Um eine ordentlich lange Einheit zu trainieren, kam er bereits von Hünsborn mit dem Mountainbike zum Start. Nach 6:00:43 Stunden hatte er die zwei Runden abgespult und wurde damit Fünfter in der Seniorenklasse 2 und 22. in der Gesamtwertung. Die Rückfahrt organisierte seine Frau mit dem PKW.

Danach hieß es für Stephan Scheffe möglichst schnell zu regenerieren, denn tags darauf stand ja noch das NRW-Cup-Rennen, auch in Saalhausen, an. Nach guter Einteilung im Halbmarathon vom Vortag waren die Beine noch gut, die Form stimmte. Nach fairem Kampf war Stephan Scheffe mit dem beachtlichen 10. Rang in einem hochkarätig besetzten Feld sichtlich zufrieden. Dies bedeutete den 6. Platz in der Klasse U 23 und somit war er vierbester Deutscher an diesem Tag.